

TROPFEN

Eins Zwo Fünf

Intro: Em D Am C^{maj7}

Em C^{maj7}

_ Ein dünnes Rinnsal rinnt aus deinem Mund
_ Auf den man dich schlug, mit geballter Hand.
_ Aus tiefen Striemen sickert es
_ Und durchtränkt dein Königsgewand.

Em D C

_ Blut fießt vom Dorn deiner Krone
_ Und zershellt auf rubinrotem Boden.

Em D Am C^{maj7}

_ Nur ein Tropfen deines Bluts _ ist für mich ein Edelstein.
_ Nur ein Tropfen deines Bluts _ wäscht mich von Sünde rein.
_ Nur ein Tropfen deines Bluts _ sagt zu mir: _
"Dich liebe ich." _ Und ich liebe Dich!! _

_ Auf dem Weg zu deinem Todesort
_ Fällst du schutzlos aufs Gesicht.
_ Als dann die Nägel dich schmerzhaft trafen,
_ Selbst da wehrtest du dich nicht.

_ Dann ein Schrei, du stirbst und ich steh hier.
_ Dein letzter Blick voller Liebe galt mir.

Em

_ DU HAST MICH BEFREIT!